



# Presseinformation

Wiesbaden, den 10. März 2016

## Bundesweites Treffen der Landestierschutzbeauftragten und Vertrauensleute für Tierschutz in Kassel „Unabhängige Stimmen“ für den Tierschutz machen Schule:

„Wir verstehen uns als unabhängige Stimmen für den Tierschutz und als Ansprechpartner für alle am Tierschutz interessierten Menschen“, fasste die Landesbeauftragte für Tierschutz von Hessen, Frau Dr. Martin, anlässlich des Treffens der Landestierschutzbeauftragten und Tierschutzvertrauensleute am 08.03.2016 in Kassel zusammen. Vertreten waren die Länder Schleswig-Holstein, Hessen, Sachsen-Anhalt, Saarland, Berlin und Baden-Württemberg. Auch die Landestierschutzbeauftragte von Baden-Württemberg, Frau Dr. Jäger, freute sich bei dieser Gelegenheit darüber, dass das Modell der unabhängigen Tierschutzbeauftragten offenbar Schule mache. „Inzwischen gibt es in sechs Bundesländern Landesbeauftragte für Tierschutz oder Vertrauensleute für dieses Thema – und ab Mai folgt ein weiteres großes Land.“

Neben der Vernetzung und dem Austausch der aktuellen Arbeitsschwerpunkte diene das Treffen in Kassel auch der Abstimmung, welche Projekte verstärkt gemeinsam bearbeitet werden sollen. So vereinbarten die Landestierschutzbeauftragten bzw. Vertrauensleute, dass sie sich auch gemeinsam für eine flächendeckende bundesweite Kennzeichnung und Registrierung für Hunde und Katzen einsetzen wollen. In der Identifizierung und

Rückverfolgbarkeit der Tiere wird ein Schlüssel für diverse Tierschutz- und Tiergesundheitsprobleme – vom illegalen Welpenhandel bis zur Fundtierproblematik – gesehen.

Alle Anwesenden würden es begrüßen, wenn künftig in allen Ländern und auf Bundesebene unabhängige Ansprechpersonen für Tierschutzfragen zur Verfügung stünden und das Netzwerk vervollständigen würden.

\*\*\*\*\*